

**Zeitschrift:** Heimatekunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 70 (2013)  
  
**Artikel:** Wasserkristallbilder vom Leitungswasser Dagmersellen  
**Autor:** Gassmann, Edi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-718533>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

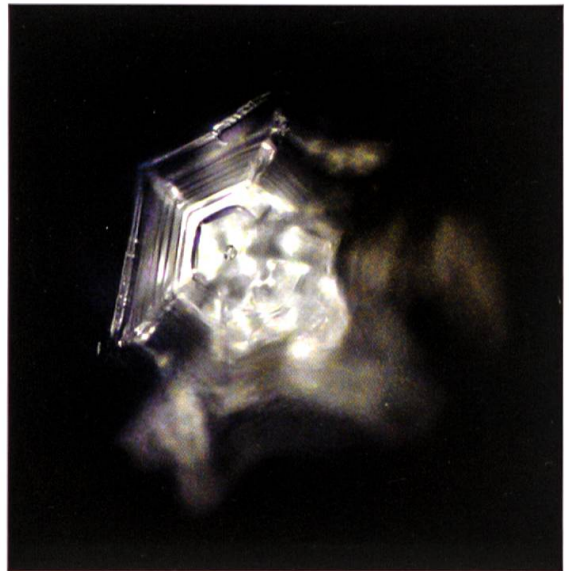
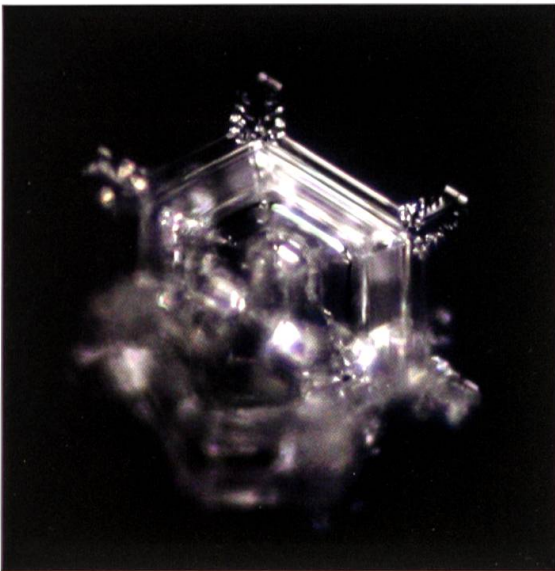
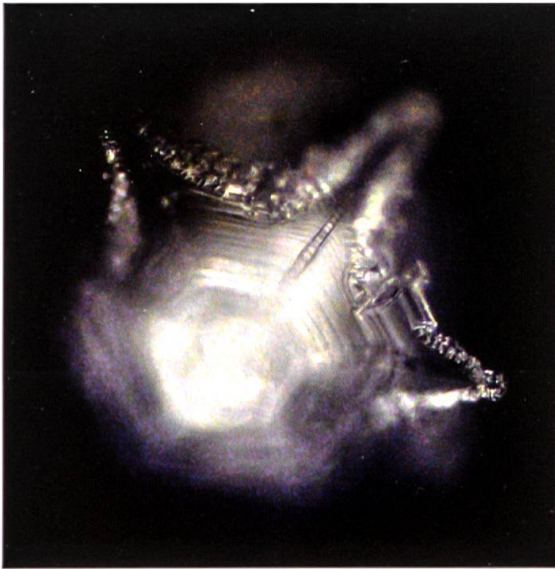
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Friedhof-Brunnen, Dagmersellen. Foto Urs Huber



*Alfred-Felder-Brunnen.*



# Wasserkristallbilder vom Leitungswasser Dagmersellen

*Edi Gassmann*

Die Wasserversorgung Dagmersellen deckt ihren Wasserbedarf aus Quell- und Grundwasser. Die verschiedenen Wasser kommen aus verschiedenen Orten und Lagen. Das Quellwasser aus einer Waldquelle oder das Grundwasser aus einem Grundwasserpumpwerk hat unterschiedliche Qualitäten und Informationen. Im Versorgungsgebiet vermischen sich die verschiedenen Wasser oder, je nach Quellertrag und Verbrauch, verändert sich die Wasserzusammensetzung. Im Rahmen einer Untersuchung über die Qualitäten des Wassers im Versorgungsgebiet wurde neben chemischen und bakteriellen Parametern auch die Information des Wassers mit Wasserkristallbildern aufgezeigt. Mit solchen Bildern kann das Wasser visualisiert werden. Das Wasser bekommt ein «Gesicht». Gezeigt werden die Bilder der folgenden vier öffentlichen Brunnen: Alfred-Felber-Brunnen, Berta-Brunnen, Lorenz-Brunnen und der Friedhof-Brunnen.

## Geschichte der Wasserkristallbilder – Botschaften im Wasser?

«Nach ausgedehnten Vorversuchen konnte der Japaner Masaru Emoto 1993 Bilder von gefrorenen Wassertropfen über das Mikroskop fotografieren. Dabei entdeckte er je nach Herkunft der Wasserproben unterschiedlichste Ausformungen. Er dehnte seine Untersuchungen zusammen mit seinem

Laborteam aus und fotografierte eingefrorenes Wasser aus verschiedenen Naturgewässern und Leitungswasser aus aller Welt. Schliesslich versuchte er, Wasserproben mit Musik zu beschallen und zu fotografieren: mit erstaunlichem Ergebnis. Es zeigten sich jeweils für das Musikstück und dessen Inhalt charakteristische Merkmale in der Kristallstruktur.

Mit den gezeigten Aufnahmen wird offenbar, dass der Reichtum spezifischer Ausformungen von Wasserkristallen ein sehr weites und faszinierendes Forschungsfeld anbietet, das bisher noch kaum bearbeitet wurde.»

([www.wasser-symposium.ch](http://www.wasser-symposium.ch))

## Herstellung der Bilder

Für jede Wasserprobe wird Wasser in eine kleine, saubere Flasche abgefüllt und in Alu-Folie eingewickelt. Im Labor von Ernst Braun und Sarah Steinmann erfolgt dann die Verarbeitung gemäss nachfolgenden Bildern.

Zweiundzwanzig Wassertropfen werden mit einer Pipette auf Petriplättchen gegeben und bei tiefen Temperaturen eingefroren. Die Wassertropfen bilden bei diesem Vorgang in der Mitte eine kleine Spitze.

Auf dieser Eisspitze manifestieren sich unterschiedlichste Formen, Bilder und oft auch Gestalten. Diese Formen können unter dem Mikroskop gesehen und digital fotografiert werden.



*Sauberes Wasser ist die Grundlage einer intakten Natur.*

*Foto Edi Gassmann*

Fotos mit sichtbaren Strukturen werden ausgewählt, in der Beleuchtung optimiert und – ohne die Formen zu verändern – farblich gestaltet.

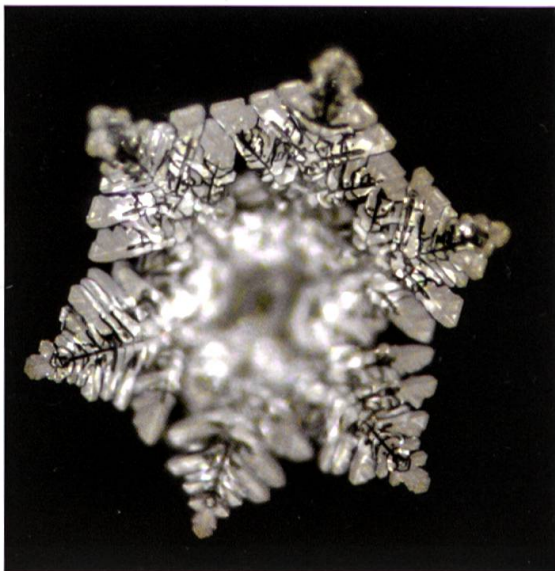
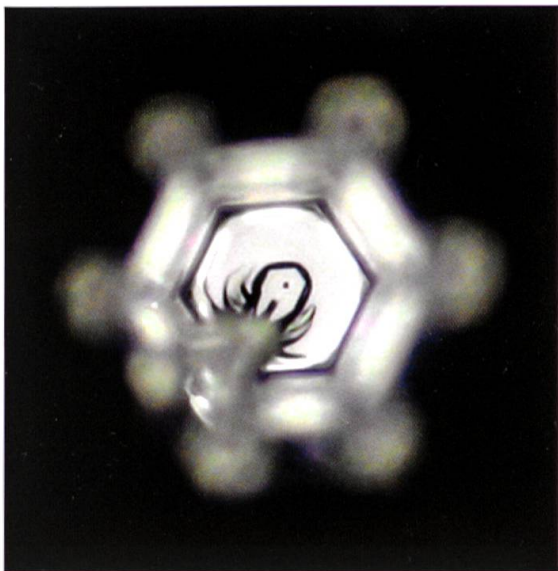
Die Bildersprache des Wassers ist multidimensional. Die aus den Untersuchungen hervorgehenden Bilder, Formen und Erscheinungen sind nicht reproduzierbar, so, wie sich die Natur auch nicht wiederholt.

Die Probenahme erfolgte am 16. März 2009. Pro Probeort wurden drei Bilder von drei Wassertropfen der gleichen Flasche gezeigt. Diese drei Bilder sind als Ganzes zu betrachten und wurden im Labor von Ernst Braun angefertigt. Unter diesem Blickwinkel kann man die Wasserkristallbilder bestaunen.

Quelle [www.wasser-symposium.ch](http://www.wasser-symposium.ch)

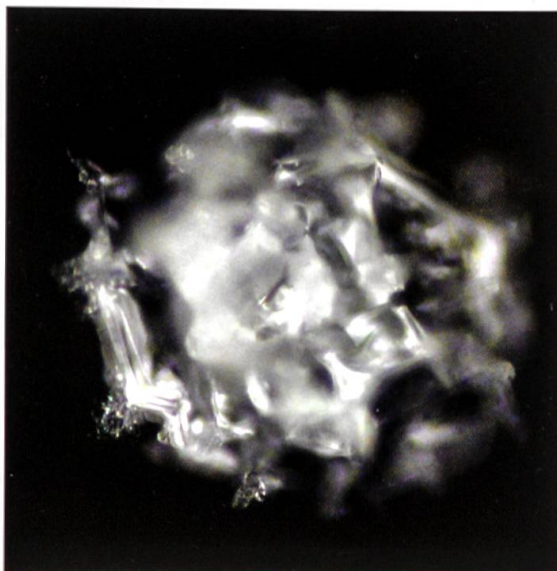
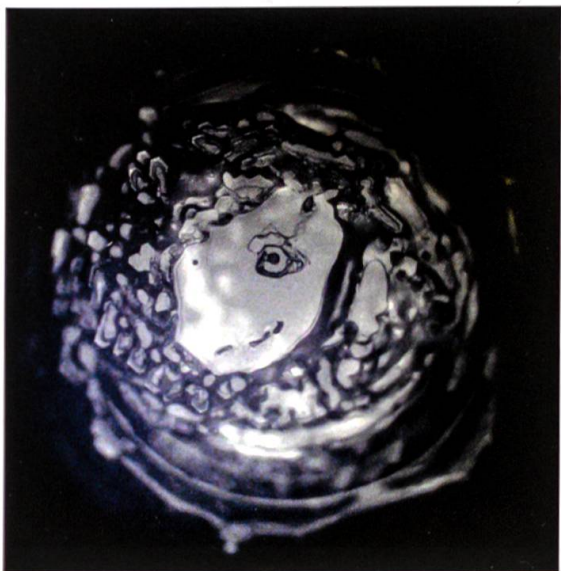
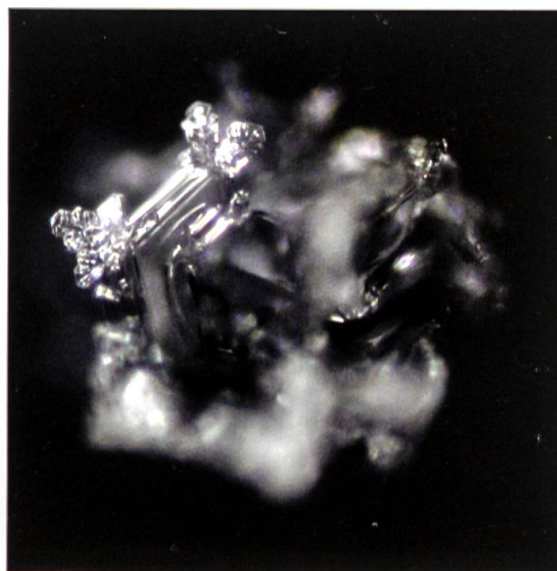
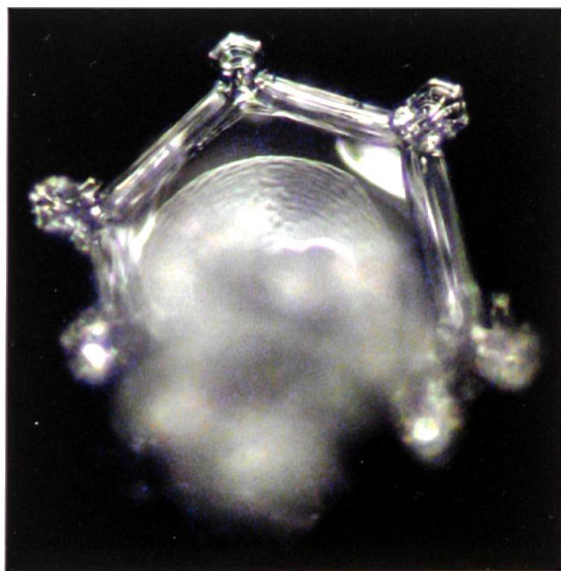
Fotos der Brunnen:  
Urs Huber

Adresse des Autors:  
Edi Gassmann  
Haselwart 12  
6210 Sursee  
E-Mail: [edi.gassmann@bluewin.ch](mailto:edi.gassmann@bluewin.ch)



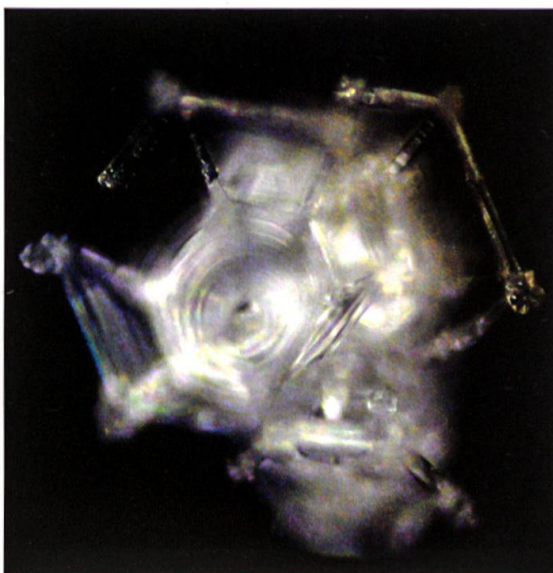
*Berta-Brunnen.*





*Friedhof-Brunnen.*





*Lorenz-Brunnen.*

